

Beschlussvorlage	Vorlagen - Nr.: VO/0773/2004 Status: öffentlich Datum: 04.11.2004	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg		
<u>Dezernat:</u>	02	
<u>Fachdienst:</u>	74 - Städtische Bäder	
<u>Beratende Gremien:</u>	Magistrat Sport- und Bäderkommission Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg	

Erfahrungsbericht über die neue Entgeltordnung vom 01.07.2004

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht des Fachdienstes „Städtische Bäder“ über die Erfahrungen mit der neuen Entgeltordnung zur Kenntnis und beschließt die Reduzierung der Entgelte für die 2-Stunden-Erwachsenenkarte von 4,30 € auf 4,00 € zum 01.01.2005.**
- 2. Der Dezernent für die städtischen Bäder kann für Zeiten, in denen die Bäder schlecht genutzt werden, Aktionspreise festlegen.**

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hatte bei der Genehmigung der letzten Entgeltordnung, die am 01.07.2004 in Kraft getreten ist, darum gebeten, nach drei Monaten einen Erfahrungsbericht über die neuen Entgelte abzugeben. Dieser Bericht soll nachfolgend vorgelegt werden.

Wie bei allen Entgeltänderungen in der Vergangenheit war verständlicherweise auch bei dieser zunächst eine allgemeine Verunsicherung der Badegäste spürbar. Dank der Aufklärungsarbeit durch das Personal konnten die meisten Beschwerden durch Einzelgespräche entkräftet und zufriedenstellend beantwortet werden. Übrig blieben nur zwei Entgeltpunkte, die auch heute noch kritisch und kontrovers diskutiert werden.

Aber es gibt nicht nur Beschwerden, sondern auch **positive Äußerungen** zu der Entgeltordnung:

1) Ausdehnung der Grundverweilzeit auf 2 Stunden:

Besonders Familien sind hocheifrig über die längere Verweilzeit von 2 Stunden. Der vorherige Zeitdruck bei der kurzen Verweilzeit und der permanente Ärger über das Nachzahlen bei der Zeitüberschreitung ist vorbei. Dem familienfreundlichen Image des Bades wird damit in besonderer Weise entsprochen.

2) Kursabrechnungen über Stundenpauschale:

Diese Art der Kursabrechnung wird von den Teilnehmern als sehr kundenfreundlich bewertet. Besonders bei den Anfängerschwimmkursen in Wehrda und auch ab 2005 im AquaMar, müssen die Eltern jetzt nur noch diejenigen Stunden bezahlen, die ihr Kind bis zum Erreichen der Schwimmsicherheit benötigt.

Ein weiterer Vorteil dieser Regelung ist, dass die Fachdienstleitung jeden Kurs entsprechend dem Inhalt und der Zielsetzung zeitlich individuell gestalten kann.

3) Rabatte auf Einzelpreise:

Diese pauschale Rabattierung auf alle Einzelpreise wird von den Badegästen sehr positiv aufgenommen. Dies macht sich auch in den steigenden Verkaufszahlen der Vorteilskarten bemerkbar.

4) Flexible Handhabung der Familienkarten:

Die Kassiererinnen sind von der Fachdienstleitung angewiesen worden, nicht nur bei Kindergeburtstagen, sondern auch bei Schulklassen, Vereinen oder sonstigen Institutionen, die Familienkarte als Gruppenkarte auszugeben. Der Grund hierfür ist, dass sehr oft größere Gruppen kommen, die wegen den zusätzlichen Ausgaben keine Rabattkarte im Wert von 50 € oder 100 € kaufen können. Besonders auswärtige Gruppen, die teilweise sogar eine längere Bus- oder Bahnfahrt in Kauf nehmen, sind für diese zusätzlichen Ausgaben nicht vorbereitet.

Die Fachdienstleitung möchte mit dieser Flexibilität erreichen, dass durch Mundpropaganda weitere Gruppen zum Besuch des AquaMar angeregt werden.

5) Happy-Hour-Tarife in der Mittagspause

Das Zeitfenster von 1 Stunde in der Zeit von 12.00 bis 14.00 Uhr für Sportschwimmer wird sehr zahlreich in Anspruch genommen. Allerdings gibt es auch einige Badegäste, die diesen Kurzeittarif zu jeder Tageszeit eingerichtet haben möchten.

Dies wird von dem Fachdienst kritisch gesehen und nicht empfohlen, da dann wieder sehr viele Gäste nur diesen günstigen Tarif wählen und eine weitere Erlösminderung nicht auszuschließen ist.

6) Kombiticket in den Ferien:

Das Kombiticket wurde in den Sommerferien 2004 wieder von sehr vielen Badegästen genutzt. Es gab nur positive Reaktionen. Deshalb ist anzunehmen, dass ohne diese Vergünstigung nicht so viele Gäste in dieser Zeit das AquaMar besucht hätten.

Im krassen Gegensatz hierzu steht nach dem Ende der Sommerferien die Umstellung auf den Normaltarif. Viele empfinden danach die Entgelte für reichlich erhöht. Vermutlich ist dies auch mit ein Grund dafür, warum auch der September mit der besucherschwächste Monat im Jahr ist.

7) Entgeltanpassung in den Außenbädern:

Im Vorfeld wurde von den Beschäftigten und der Fachdienstleitung vor Ort im Hallenbad Wehrda die Akzeptanz und der Preisaufschlag mit einzelnen Badegästen diskutiert. Aus diesen Gesprächen heraus ist dann die neue Entgeltanpassung entwickelt worden. Aus diesem Grunde gibt es auch aus den Außenbädern keine negativen Reaktionen.

8) Freibadentgelte:

Die Freibadentgelte wurden nur vereinzelt von den Badegästen als zu teuer kommentiert. Es überwiegt die Freude über die Doppelnutzung in den Ferien von Hallen- und Freibad zu den Freibadpreisen.

Kritische Anmerkungen der Badegäste:

1) Einzelkarte Erwachsene:

Die Einzelkarte für den Erwachsenen von 4,30 € wird von fast allen als zu teuer empfunden. Offensichtlich ist die Entgeltgrenze mit diesem Preis weit überschritten worden. Hier nutzt auch nicht der Hinweis auf die Verlängerung der Verweilzeit auf 2 Stunden und der Preisvorteil durch die Rabattkarten. Deshalb wird vorgeschlagen, diesen Einzelpreis auf 4,00 € ab dem 03.01.2005 zu senken. Wegen dem Sonn- und Feiertag kann die Umstellung der Kassenautomaten von dem Hersteller erst am Montag, 03.01.2004 vorgenommen werden.

2) Studententarif 3,00 €:

Der Fachdienst Bäder will durch zusätzliche Informationen die Studenten nochmals auf die Vorteilskarten und auf die Übertragbarkeit auf andere Kommilitonen aufmerksam machen. Zum Beispiel könnte eine Wohngemeinschaft eine solche Karte kaufen und alle würden hiervon profitieren.

Eine generelle Preisreduzierung wird nicht empfohlen, da unter diesen Passus auch Jugendliche, Auszubildende und Rentner fallen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen und den Preisabschlag bei den 2-Stunden-Erwachsenen-Einzelkarten auf 4,00 € ab 03.01.2005 zu beschließen.

Egon Vaupel
Bürgermeister